Andreas Stock ist Meister im Bezirk V (Pirmasens/Zweibrücken) 2023

Den Meistertitel machte Andreas in der letzten Runde, mit einem halben Punkt Vorsprung auf Platz 1 liegend, mit einem Sieg über seinen direkten Verfolger Ralf Henkel (SK Zweibrücken) klar. Abgesehen von einem Remis gegen den am Ende zweitplatzierten Prof. Dr. Ludwig Peetz (3 Punkte, SK Zweibrücken), gewann Andreas alle Partien. Damit ist der Pirmasenser auch direkt für das Meisteranwärterturnier des in der Osterwoche in Eisenberg stattfindenden 90. Pfälzischen Schachkongresses qualifiziert. Den dritten Rang belegte dank besserer Feinwertung der Pirmasenser Daniel Marhöfer – ein weiterer von insgesamt fünf Teilnehmern mit 3 Punkten.

Der SC Pirmasens stellte wie in den Vorjahren auch die meisten Teilnehmer. Es folgten auf den weiteren Plätzen die Pirmasenser Jan Raaphorst (Rang 6, 3 Punkte), Max Arndt (Rang 7, 2,5 Punkte) sowie Xaver und Yanis Kuntz (beide Rang 9, 0,5 Punkte).

Bei der Siegerehrung überreichte OB Markus Zwick nicht nur die Pokale für die Treppchenplätze, sondern auch den für die stärkste Verbesserung der Wertungszahl an Max Arndt und den Ratingpreis für Spieler bis 1800 DWZ an Jan Raaphorst.

Roland Dübon

v. l. n. r.: Andreas Stock, OB Markus Zwick, Jan Raaphorst, Prof. Dr. Ludwig Peetz, Bezirksspielleiter Ralf Henkel

Wolfgang Clüsserath verstorben

Wolfgang Clüsserath wird 2013 von Christian Warneke mit der Silbernen Ehrennadel der Deutschen Schachjugend ausgezeichnet.

Mit tiefer Betroffenheit und großer Trauer nehmen die Schachjugend Rheinland-Pfalz und der Schachbund Rheinland-Pfalz e. V. Abschied von unserem Schachfreund Wolfgang Clüsserath, der für uns alle unerwartet am 17. Februar im Alter von knapp 69 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Mit großem Engagement war Wolfgang Clüsserath über vierzig Jahre lang ehrenamtlich im Schachsport und insbesondere im Jugendschach auf Vereins-, Bezirks-, Regionalverbands- und Landesebene aktiv. Zunächst war Wolfgang fast zwanzig Jahr lang Bezirksjugendleiter im Schachbezirk Trier. 1983 war er maßgeblich an der Gründung der Schachjugend Rheinland beteiligt und dort in verschiedenen Vorstandsämtern tätig, u. a. viele Jahre als erster Vorsitzender.

Seit 1986 widmete Wolfgang seine ehrenamtliche Tätigkeit auch der Schachjugend Rheinland-Pfalz in verschiedenen Funktionen. So war er von 1991 bis 2003 zweiter Vorsitzender und von 2004–2020 erster Vorsitzender. Für sein unermüdliches Wirken und seine menschliche, immer zupackende Art hat Wolfgang zahlreiche Ehrungen erfahren: Er erhielt die Ehrenurkunde in Gold des Schachbezirks Trier e. V. und war unter anderem Ehrenvorsitzender und zuvor Ehrenmitglied der Schachjugend Rheinland-Pfalz, Träger der Goldenen Ehrennadel des Schachbunds Rheinland-Pfalz e. V. und Träger der Silbernen Ehrennadel der Deutschen Schachjugend.

Seine kontaktschaffende Art verbindet viele Schachfreunde, viele Jugendliche führte Wolfgang zum Schach. Vor einigen Jahren trug er maßgeblich dazu bei, dass eine Spielgemeinschaft zwischen seinem Heimatverein, dem SC Trittenheim, dessen erster Vorsitzender er bis zuletzt war, mit dem Schachklub Schweich zustande gekommen ist. Mit Wolfgang Clüsserath verliert der Schachsport einen aktiven Spieler und einen verdienstvollen Funktionär. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie – Wolfgang hinterlässt seine Ehefrau Elsbeth, zwei Kinder und zwei Enkelkinder.

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir werden Wolfgang in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Achim Schmitt,
Präsident Schachbund Rheinland-Pfalz e. V.

Laudatio auf den neuen Ehrenpräsidenten des PSB – Bernd Knöppel

Liebe Schachfreundinnen, verehrte Schachfreunde,

es ist mir eine Ehre, für unseren Sportverband einem Schachfreund die höchste Auszeichnung, die der Pfälzische Schachbund zu vergeben hat, „die Ehrenpräsidentschaft“, zu verleihen.

Der Sportbund Pfalz hat im Hause des Sports in der Pfalz unserem jetzt ehemaligen Präsidenten, Schachfreund Bernd Knöppel, für seine ehrenamtlichen Leistungen die höchste Auszeichnung, die der Sportbund zu vergeben hat, die Goldene Ehrennadel, verliehen. Betont wurde dabei u. a. das freundschaftliche Miteinander zum Wohle des Sports. Dieser hohen Auszeichnung durch den Sportbund Pfalz folgt der PSB ebenfalls mit der nach unserer Ehrenordnung höchsten Würdigung. Im Jahr 2000 wurde Schachfreund Bernd Knöppel in Kaiserslautern, am Sitzort des PSB, zum ersten Vorsitzenden des Schiedsgerichtes gewählt, ein Amt, das er bis zu seiner Wahl am 08. März 2008 zum Präsidenten des PSB innehatte. Anzumerken ist, dass der Präsident des PSB auch gleichzeitig Vizepräsident des Schachbundes Rheinland-Pfalz ist. Die Wahl zum Präsidenten fand in Kaiserslautern statt. Am 03. März 2018 wurde Herr Knöppel i. R. der MV in Kaiserslautern mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Damals hielt Vizepräsident Roland Dübon, unser heutiges Ehrenmitglied, eine sehr beeindruckende Laudatio. Und heute, nach fast 15 Jahren Präsidentschaft im PSB, übergibt Schachfreund Knöppel das wichtigste Amt im PSB einem Nachfolger, für das meines Erachtens ein sehr qualifizierter Schachfreund antreten wird. Die familiäre, berufliche und politische Heimat von Schachfreund Bernd Knöppel liegt in Frankenthal, die ehrenamtlichen Wegstrecken für unseren Hobbymarathonläufer beginnen aber stets in Kaiserslautern.

Wir wollen heute Danke sagen für die langjährige ehrenamtliche Arbeit. Die Zahl 15 bzw. 15 Jahre Präsidentschaft und damit die längste Amtszeit, die je ein Vorsitzender oder Präsident des am 20.11.1921 in Neustadt gegründeten PSB ausübte, ist m. E. nicht aussagekräftig genug. Vom 08. März 2008 bis zum 25. Februar 2023 liegen fast 5.500 Tage (5.468) ehrenamtlicher Tätigkeit und großer Verantwortung an der Spitze unseres Pfälzischen Schachbundes.

Nur wer selbst rund 14 Jahre lang unseren Verband in der Vergangenheit geführt hat, kann beurteilen, wie viel Engagement dieses Ehrenamt erfordert.

Als Jurist brachte Schachfreund Bernd Knöppel bereits die besten Voraussetzungen für die Präsidentschaft mit, aber es wird viel mehr in dieser Position verlangt. Fast täglich muss man sich neuen Herausforderungen stellen, man muss Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen haben, man muss auch unpopuläre Entscheidungen treffen, muss Teamplayer sein und familiäre Verpflichtungen oft vernachlässigen.

Um einen Fachverband mit aktuell 62 Vereinen bzw. Schachabteilungen und rd. 2.500 Mitgliedern, davon rd. 2.000 aktiven, erfolgreich führen zu können, bedarf es einer vertrauensvollen und guten Zusammenarbeit im Präsidium und im Erweiterten Präsidium. Der Teamgedanke muss im Vordergrund stehen, nicht das eigene Ego bzw. die eigenen Ansichten. Nur gemeinsam sind wir stark und erfolgreich und können die Zukunft meistern. Bedenken Sie bitte alle, dass viele Schachfreunde für diese ehrenamtliche Arbeit viel Zeit und Kraft investieren und es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Funktionsträger zu finden. Sachliche Kritik ist immer erwünscht, was darüber hinausgeht, schadet dem Schachsport. Das Bürgermeisteramt in der Stadt Frankenthal mit rund 50.000 Einwohnern ist eine herausfordernde und sehr verantwortungsvolle Tätigkeit, eine berufliche Herausforderung mit hohem Zeitaufwand. Wir haben volles Verständnis dafür, wenn Schachfreund Knöppel nun vorzeitig dieses Amt im PSB aufgibt, ja, aufgeben muss.

Gerade in den letzten Wochen hatten wir fast täglich einen E-Mail-Austausch, wobei ich die elektronische Post von Sfr. Knöppel oft in den späten Nachtstunden erhielt. Nach unserer Geschäftsordnung sollen die Ehrenpräsidenten die Arbeit des Erweiterten Präsidiums unterstützen und auch repräsentative Aufgaben übernehmen. Wir hoffen sehr, dass unser neuer Ehrenpräsident, und damit Mitglied im Präsidium, uns auch künftig mit seinen langjährigen Erfahrungen und vor allen Dingen mit seinen juristischen Fachkenntnissen unterstützen wird.

Für die Pfälzische Schachfamilie wünsche ich Ihnen für die bevorstehende Marathonstrecke, für die Bewerbung um das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Frankenthal, viel Kraft und Ausdauer und einen siegreichen Zieldurchlauf.

Klaus Kehrein,
Ehrenpräsident PSB

Pfälzische Schulschachmeisterschaften 2022/2023

Insgesamt nahmen 93 Teams an den diesjährigen Meisterschaften teil. Diese verteilten sich auf zwei Wettkampftage. Am 08.02. fanden die Pfälzischen Schulschachmeisterschaften der WK Grundschule, I und II im ESG Landau statt.

Am 10. Februar fanden die Pfälzischen Schulschachmeisterschaften der WK Mädchen, III und IV in der Carl-Benz-Gesamtschule in Wörth statt.

WK G (12 Mannschaften)

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	At	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt	Buchh
1	4	1 Wendelinusschul	693		7	0	0	14 - 0	24.0	48.0
2	1	1 GS Altrip	600		6	0	1	12 - 2	24.5	50.0
3	12	Johannes-Leonhard	600		5	0	2	10 - 4	19.5	52.0
4	2	1 Pestalozzischul	600		3	1	3	7 - 7	13.0	53.0
4	7	2 Tullaschule Max	600		3	1	3	7 - 7	13.0	53.0

WK I (18 Mannschaften)

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	At	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt	Buchh
1	13	KRG Neustadt	1353		6	0	1	12 - 2	21.5	52.0
2	10	EG Wörth	1222		6	0	1	12 - 2	20.5	53.0
3	15	Lise-Meitner-Gymn	1090		5	0	2	10 - 4	19.0	52.0
4	17	PvD Gym. Schiffer	600		4	0	3	8 - 6	17.0	46.0
5	18	Reichswald-Gymnas	1153		4	0	3	8 - 6	16.5	55.0

WK II (19 Mannschaften)

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	At	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt	Buchh
1	17	PvD Gym. Schiffer	883		7	0	0	14 - 0	26.0	50.0
2	6	2 EG Wörth	718		3	3	1	9 - 5	18.0	51.0
3	4	1 Leibniz Gymnasi	741		4	1	2	9 - 5	16.5	50.0
4	2	1 HHG Kaiserslaut	600		3	3	1	9 - 5	16.0	50.0
5	18	Schulzentrum Dahn	768		3	3	1	9 - 5	15.5	46.0

WK M

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 5. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	At	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt	SoBerg
1	5	Pamina Schulzentr	877		4	0	0	8 - 0	13.5	40.00
2	1	Max-Planck-Gym. L	600		2	1	1	5 - 3	8.5	22.00
3	2	Edith-Stein-Gym.	600		2	0	2	4 - 4	7.5	20.50
4	4	Europa-Gym. Wört	600		1	1	2	3 - 5	7.0	20.00
5	3	IGS Rockenhausen	600		0	0	4	0 - 8	3.5	16.00

WK III (20 Mannschaften)

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	At	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt	Buchh
1	1	1 HHG Kaiserslaut	986		7	0	0	14 - 0	22.0	52.0
2	2	1 HSG Kaiserslaut	828		5	1	1	11 - 3	17.5	53.0
3	5	2 HHG Kaiserslaut	600		5	0	2	10 - 4	18.0	56.0
4	10	Burg-Gymnasium KL	600		4	1	2	9 - 5	17.5	57.0
5	13	Europa-Gym. Wörth	745		3	2	2	8 - 6	16.0	51.0

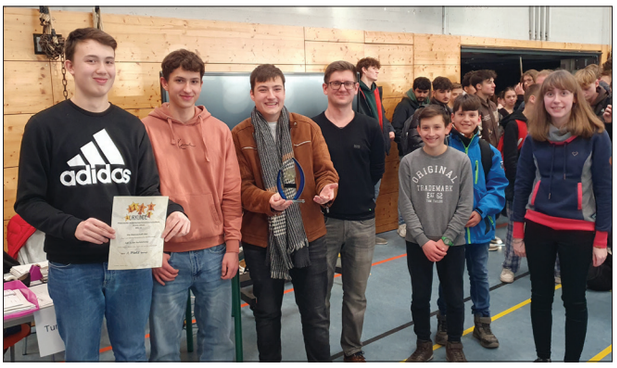
WK IV (19 Mannschaften)

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	At	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt	Buchh
1	14	HSG Kaiserslauter	1332		7	0	0	14 - 0	28.0	51.0
2	17	OHG Landau	977		6	0	1	12 - 2	19.0	54.0
3	10	4 MSG Landau	600		4	1	2	9 - 5	17.5	38.0
4	11	Burg-Gym. Kaisers	600		4	1	2	9 - 5	16.0	53.0
5	12	EG Wörth	697		3	2	2	8 - 6	16.5	46.0

WK 1 Ruprecht-Gymnasium Neustadt

WK 2 Paul-von-Denis-Gesamtschule Schifferstadt



WK III

Alle Ergebnisse sind unter folgendem Link zu finden:
https://chess-results.com/tnr708883.aspx?lan=0

Ein großes Dankeschön geht an die beiden ausrichtenden Schulen, dem Eduard-Spranger-Gymnasium Landau und der Carl-Benz-Gesamtschule Wörth. Ein weiterer Dank geht an alle, die mich vor Ort als Schiedsrichter, Ansprechpartner und in der Organisation unterstützt haben. Ohne diese wären die Schulschachmeisterschaften und der reibungslose Verlauf nicht möglich gewesen.

Estelle Morio